

Pressemitteilung 20.07.2016

Thema	Abkochgebot für Kohlberg und Kappishäusern aufgehoben
Verantwortlich	Bürgermeister Rainer Taigel / Kämmerin Sylvia Zagst
Rückfragen an	Rathaus@Kohlberg.de 07025/91018-0

Abkochgebot für Trinkwasser in Kohlberg und Kappishäusern aufgehoben!

Betroffener Hochbehälter vorläufig vom Netz genommen – Ursachenforschung läuft noch

Im Rahmen einer routinemäßigen Begehung der Hochbehälter des Wasserversorgungsverbandes „Jusigruppe“ am Dienstagvormittag wurde vom Gesundheitsamt eine Verunreinigung festgestellt, durch die eine bakterielle Belastung für die Gemeinde Kohlberg und den Stadtteil Neuffen-Kappishäusern nicht ausgeschlossen werden konnte. Sofort wurde das Wasser der betreffenden Kammer abgelassen und mit einer zusätzlichen Chlorung des Trinkwassers begonnen. Im Anschluss wurde das Leitungsnetz durchgespült. Als Vorsichtsmaßnahme wurde ein Abkochgebot ausgesprochen und alle Einwohner mit Handzetteln und Lautsprecherdurchsagen durch die Feuerwehr informiert.

Da der betroffene Hochbehälter schon am Dienstag unverzüglich vom Netz genommen wurde und ab diesem Zeitpunkt zusätzlich gechlortes, einwandfreies Wasser eingespeist sowie das Netz durchgespült wurde, **hat das Gesundheitsamt am späten Mittwochnachmittag das Abkochverbot mit sofortiger Wirkung wieder aufgehoben.**

Alle Einwohner von Kohlberg und Kappishäusern werden gebeten, ihre Hausanlage gründlich durchzuspülen. Das Wasser soll kalt, farblos, klar und geruchsneutral aus dem Wasserhahn laufen. Dann kann lt. Gesundheitsamt das Trinkwasser wieder unbedenklich verwendet werden.

Bürgermeister Taigel freut sich, dass man diesen Zustand mit vereinten Kräften schnell wieder herstellen konnte. „Ich trinke jeden Tag das nachweislich qualitativ hochwertige Kohlberger Leitungswasser und möchte das auch mit gutem Gewissen weiter empfehlen können. Danke an alle, die ruhig und besonnen mitgeholfen haben, diesen Zwischenfall gut zu meistern. Das Krisenmanagement für solche Fälle hat hervorragend funktioniert!“

Wie die Verunreinigung in den Hochbehälter gekommen ist, ist noch unklar. „Das muss unverzüglich aufgeklärt und für die Zukunft ausgeschlossen werden. Wir werden alles dafür tun, den Einwohnern auch in Zukunft qualitativ hochwertiges und einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen“ so Bürgermeister Taigel.